

Protokoll der 43. LSK | 28.09.2007 bis 30.09.2007 | Johannes-Gymnasium Lahnstein

Beginn: 18:00 Uhr

Freitag 28.09.2007

Beginn der ersten Sitzung: 18:00 Uhr

Wahl des Präsidiums:

Technische Assistentin und Präsidentin sind einstimmig gewählt:

Marie Preis und Mia Adrian

Protokollant ist einstimmig gewählt:

Julian Knop

TOP1: Abstimmung über Tagesordnung

--> GO-Antrag: Sonntag wird verschiedenes behandelt

Tagesordnung mehrheitlich angenommen

TOP 2: Abstimmung über Protokoll der 42. LSK

Protokoll mehrheitlich angenommen, zwei Enthaltungen

TOP 3: Grußwort des SV-B durch Maximilian Pichl und Andrea Plödt

TOP 4: Grußwort der Landesvertretung Hessen und Bayern

...durch Felix Glaser und Dorothee Büttner

Ende des Plenums um 19.00 Uhr!

Samstag 29.09.2007

Beginn des Plenums: 10:25 Uhr

TOP 5: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 43. LSK ist beschlussfähig, da 59 Schulen anwesend sind.

TOP 6: Begrüßung durch den Landesvorstand

TOP 7: Wahl des Präsidiums

Mehrheit für Beibehaltung des provisorisch gewählten Präsidiums, zwei Enthaltungen.

Vorstellung der Arbeitsgruppen:

1) Rechtsextremismus

2) Umweltschutz

3) GLSV

4) Autoritäten und Vorbilder

5) Flüchtlingsschutz

TOP 8: Grußwort von Horst der LSV NRW

www.ausbildung-fuer-alle.de

TOP 9: Erläuterung der Geschäftsordnung durch das Präsidium

--> GO-Antrag für Alkoholverbot innerhalb des Plenums
Abstimmung über GO-Antrag: viele JA, 22 NEIN, 10 Enthaltungen
GO-Antrag angenommen

--> GO-Antrag Rederecht für Gäste
GO-Antrag angenommen

--> GO-Antrag Änderung der Tagesordnung
Wunsch auf Verschiebung der Entlastung von Alicia ins erste Plenum.
Verschiebung des Antrages für GLSV und Urabstimmung ins letzte Plenum.
Abstimmung: viele ja, keine nein, 15 Enthaltungen
GO-Antrag: angenommen

--> GO-Antrag auf quotierte Rednerliste
Abstimmung über GO-Antrag: 5 JA, viele NEIN, 7 Enthaltungen
Ablehnung des GO-Antrages

TOP 10: Entlastung von Alicia

--> GO-Antrag für die Vorstellung des Rechenschaftsberichtes von Alicia.
GO-Antrag angenommen

Vorstellung des Rechenschaftsberichtes von Alicia.
Abstimmung: viele JA, keine NEIN, eine Enthaltung

TOP 11: Beginn der Antragsphase

A 1: Arbeitsprogramm

Antragsteller_in: Lydia Lamberty, LA-Sprecherin

1. Basis

- Ein Landesvorstandsmitglied kümmert sich um den Kontakt zu der Redaktion des Lichtblicks und sorgt dafür, dass zwei Ausgaben erstellt werden.
- Mindestens zwei Mitglieder des LaVos kümmern sich um die Fertigstellung des SV-Handbuchs, das auch auf die Demokratisierung von Schule eingehen soll. Ihnen steht es dabei frei, weitere ExpertInnen und (Nicht-) SchülerInnen Artikel schreiben lassen.
- Der LaVo kümmert sich darum, dass der E-Mail-Verteiler pro RAK verwaltet wird.
- Der LaVo soll sich darum bemühen, dass auch weiterhin Grundlagen-Seminare für SVen aller Schularten angeboten werden. Außerdem sollen SV-Seminare gleich den VL-Seminaren durchgeführt werden. Geplant sind 4 zentrale Standorte (z.B. Trier, Koblenz, Mainz, Landau).
- Dies SSRs sollen gestärkt werden. Die Treffen bestehender SSRs und SSPs sollen weiterhin besucht und der Kontakt zu entsprechenden Gremien verstärkt werden.
- Es soll 2009 ein Basiskongress durchgeführt werden. Der LaVo soll sich für die Planung des Risiko`09-Kongresses einsetzen und sich um die Hauptorganisatoren bemühen.
- Der Landesvorstand soll durch eine landesweite, schulartübergreifende Umfrage den

weiteren Ablauf zur GLSV klären.

2. Demokratisierung

- Projekte, die der Demokratisierung und Partizipation dienen, sollten begleitet werden.
- Jedes LaVoMi soll die Möglichkeit bekommen sich entsprechend seiner eigenen Spezialisierungen zu engagieren, auch wenn dies vom Arbeitsprogramm abweicht, jedoch nur, wenn diese grundsatzkonform sind.
- Der LaVo soll sich in den entsprechenden politischen Gremien dafür einsetzen, dass Rechte der SVen in den entsprechenden Gremien und Vorschriften klarer geregelt werden und die SVen in den Gesamtkonferenzen ein festgeschriebenes Stimmrecht erhalten.

3. Unterricht

- Der Landesvorstand soll ein Konzept zur Suchtaufklärung erarbeiten, welches auf eine kontinuierliche Aufklärung der SchülerInnen durch den Unterricht ab der 5. Klasse ausgelegt ist.
- Der Landesvorstand soll darauf hin arbeiten, dass die SchülerInnen durch den Sozialkundeunterricht / alternativ über die VertrauenslehrerInnen über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt werden. Ebenso sollen die Partizipationsmöglichkeiten von SchülerInnen in der Schule aufgezeigt werden. Dies kann durch eine angestrebte gesetzliche Reglementierung erreicht werden.
- Der Landesvorstand soll ein Seminar für VertrauenslehrerInnen organisieren, an welchem die VertrauenslehrerInnen über Rechte und Pflichten der SchülerInnen aufgeklärt werden.

4. Ganztagschulprogramm

- Der Landesvorstand soll einen Fragebogen erstellen, der an die GTSen in RLP geschickt wird und von den SchülerInnen beantwortet werden soll, sodass unterschiedliche Problemfelder des GTS-Programms beleuchtet werden. Für diese Problemfelder sollen Verbesserungsansätze gefunden werden. Das Ergebnis der Fragebögen soll zu einem Informationsblatt zusammengefasst werden, das an die Schulen verschickt wird.
- Der Landesvorstand soll die Entwicklung der G8/GT-Schulen verfolgen und sich dazu positionieren.

5. Bundesebene

- Die exekutiven Gremien (Landesvorstand und Bundesdelegierte) sollen sich für eine bundesweite Interessenvertretung von SchülerInnen einsetzen. Zudem sollen die Treffen der BSK besucht werden.
- Es soll eine inhaltliche Vernetzung mit interessensgleichen LSVen angestrebt werden.

6. Bildungsfinanzierung

- Der Landesvorstand soll sich weiterhin an der Debatte um Studiengebühren beteiligen und entsprechende Aktionen gegen Studiengebühren organisieren und selbst durchführen.
- Der Landesvorstand soll sich dafür einsetzen, dass eine generelle Lernmittelfreiheit ermöglicht wird.

7. Pressearbeit

- Der Landesvorstand soll sich darum bemühen, dass der Kontakt zu den öffentlichen Medien ausgebaut und erweitert wird und Termine wahrgenommen werden.
- Ein Landesvorstandsmitglied soll dafür sorgen, dass mindestens jeden Monat

Pressemitteilungen zu Themen der LSV herausgegeben werden. Zu aktuellen Debatten sollen entsprechend mehr PMs veröffentlicht werden.

8. Antirassismus

- Mindestens ein Vorstandsmitglied soll regelmäßig die Treffen des Netzwerks für Demokratie und Courage besuchen. Es soll wieder die volle Trägermitgliedschaft angestrebt werden.

9. Sommercamp

- Die LSV soll auch 2008 wieder ein Sommercamp durchführen.

10. Umwelt

- Der Landesvorstand soll sich stärker um Umwelterziehung bemühen und ausgewählte Projekte unterstützen.

11. Kontakt

- Der Landesvorstand soll nach Möglichkeit zu folgenden Organisationen Kontakt aufbauen bzw. verbessern:

...den politischen Organisationen und Verbänden

...dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

...den LandeschülerInnenvertretungen anderer Bundesländer

...dem Landeselternbeirat/Bundeselternrat

...der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

...der DGB-Jugend

...dem AStA der Universität Mainz und weiteren Studierendenvertretungen

- Der LaVo soll sich um ein Bündnis für spezielle Projekte bemühen. Dabei sollte versucht werden einen Standardpool mit Gewerkschaften und Jugendorganisationen zu schaffen.

Änderungsantrag Ä1:

Füge ein: Organisieren eines Ehemaligentreffens

Änderungsantrag durch LA angenommen.

12. Ehemaligentreffen

Der LSV soll sich für die Organisation eines Ehemaligentreffens einsetzen.

ja	nein	Enthaltung
Viele	0	1

Antrag angenommen

--> GO-Antrag auf Zigarettenpause

Abstimmung: 18 ja, viele nein, 16 Enthaltungen

GO-Antrag abgelehnt

A 2: „Umwelt und Schule“

Antragstellerin: LaVo, vertreten durch Bärbel Maria Rösch

Antragstext:

Die 43. LandeschülerInnenkonferenz möge beschließen:

Die LandesschülerInnenvertretung (LSV) plant für das Schuljahr 2007/2008 eine Umweltschutzkampagne für SchülerInnen in Kooperation mit der BUNDjugend (Bund für Umwelt und Naturschutz). Hierzu wird ein Landesarbeitskreis „Umwelt“ gebildet, der von einem Mitglied des Landesvorstandes und einem Mitglied der BUNDjugend betreut wird und der ein ökologisches Profil für die LSV (Antrag für das Grundsatzprogramm) erarbeiten soll. Zusätzlich organisieren BUNDjugend und LSV gemeinsame Seminare, Aktionen und geben Publikationen (Flyer, Zeitungen etc.) über den Umweltschutz heraus. Um die Ergebnisse für die Delegierten der LandesschülerInnenkonferenz und der restlichen SchülerInnenschaft transparent zu gestalten, soll die Umweltschutzkampagne auf einem Webblog dokumentiert werden.

ja	nein	Enthaltung
Viele	0	9

Antrag angenommen

A 3: Lärm

Antragsteller_innen: RAK 9

Antragstext:

Der Landesvorstand soll sich dafür einsetzen, dass Schulen die Pflicht haben sollen, zu gewährleisten, dass SchülerInnen sich ohne Einschränkungen von schulischer Seite, d.h. Lärm in Form von Musik aus den Musiksälen oder ähnlichem, im Unterricht konzentrieren können. Sei es durch effektiven Schallschutz, Baumaßnahmen, Verlegung der Unterrichtszeit, Saalverlegung etc.

--> GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste und sofortige Abstimmung.

GO-Antrag angenommen.

ja	nein	Enthaltung
18	Viele	

Antrag nicht angenommen

A 4: Wahlpflichtfächer

Antragsteller_innen: Lukas Wester und Anja, Martinusgymnasium Linz

Antragstext:

Der LaVo möge sich dafür einsetzen, dass jede Schule in der 9. Klasse zwei Fremdsprachen und drei andere Fächer als Wahlpflichtfächer anbietet.

--> GO-Antrag auf Schließung der Redeliste und Abstimmung

GO-Antrag angenommen

ja	nein	Enthaltung
36	23	14

Antrag angenommen

Initiativantrag 1

Antragssteller: Florian Müllerheim

Antragstext:

Die 43. LSK möge beschließen, dass die LSV RLP im LaVo Jahr 2007/2008 eine Petition zum Thema komplette Lehrmittelfreiheit initiiert.

Begründung: Erfolgt mündlich

➔ →GO-Antrag auf Schluss der Debatte

Antrag angenommen

Ä1: Die 43. LSK möge beschließen, dass die LSV RLP eine Petition initiiert, die fordert, dass Lehrmittel über ein Leihsystem zur Verfügung gestellt werden, sodass keine Kosten auf SchülerInnen und LehrerInnen zukommen.

Abstimmung über Ä1 zur Änderung des Antrages

ja	nein	Enthaltung
Viele	4	4

Antrag angenommen

Ä2: Die 43. LSK möge beschließen, dass die LSV RLP im LaVo Jahr 2007/2008 eine Petition zum Thema komplette Lehrmittelfreiheit initiiert. Der Petitionstext und das dazugehörige Konzept soll vom LaVo erarbeitet werden.

➔ →GO-Antrag auf Schließung der Redeliste betreffend Ä2 und Abstimmung über Änderungsantrag

Go-Antrag angenommen

Abstimmung über Ä2

ja	nein	Enthaltung
viele	5	9

Änderungsantrag angenommen

Abstimmung des Antrages I1:

ja	nein	Enthaltung
Viele	3	2

➔ →GO-Antrag auf Abstimmung über die Debatte über I2 vor der Mittagspause.

GO-Antrag angenommen.

Initiativantrag 2

Antragssteller: RAK 4 & RAK 7, Matthias

Antragstext:

Die 43. LSK möge beschließen, dass werbende Organisationen, z.B. religiöse Verbände, die ihre Ideen und Grundsätze auf dem Schulgelände weitergeben möchten, vorher vom Schulausschuss die Erlaubnis erhalten müssen.

Anlass:

„Gideon“ an Schulen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

ja	nein	Enthaltung
Viele	1	0

TOP 12: Mittagspause

Ende des Plenums: 12:35 Uhr

Beginn: 13:45

Top 13: Zweite Antragsphase

I3: Überprüfung der Lehrfähigkeit von Lehrern

Antragssteller: Marcel Leroux

Antragstext: Die 43. LSK möge beschließen, dass eine jährliche, unangekündigte Überprüfung durch die ADD, das Lehrvermögen der LehrerInnen in RLP verpflichtend eingefügt wird.

Begründung: Erfolgt mündlich

Der Antrag wird vom Antragssteller zurückgezogen.

➔ →GO-Antrag auf die Wiederaufarbeitung von Antrag Arbeitsprogramm
GO-Antrag wurde angenommen

TOP 14: Änderungsantrag zu Antrag A1 (Arbeitsprogramm)

Antragssteller: RAK 3

Betreff: Sexualität

Antragstext:

Füge ein:

Punkt 13. Sexualität

- Der LaVo soll sich um eine bessere Aufklärung bemühen.
- Es soll angestrebt werden, dass die Anti-Aidsstiftung sich wieder an der den LSken beteiligt und einen Informationsstand aufbaut.
- Die CSDe in Trier und Koblenz, außerdem die Sommerschwüle Mainz sollen unterstützt werden.
- Es sollen Projektstage zur sexuellen Aufklärung und Aids gefordert werden.

Der LA ist damit einverstanden.

➔ →GO-Antrag auf Trennung des Punktes Sexualität in einen Punkt CSD und die übrigen Punkte.

GO-Antrag wurde angenommen.

Abstimmung über Antrag „Sexualität“

ja	nein	Enthaltung
viele	1	7

Antrag angenommen

Abstimmung über die Unterstützung der CSDs Trier und Koblenz sowie der Sommerschwüle.

Ja	nein	Enthaltung
33	23	viele

Antrag angenommen.

Der Änderungsantrag kann somit zum Arbeitsprogramm ergänzt werden.

TOP 15: Erneute Abstimmung über das Protokoll der 42. LSK, da bei der ersten Wahl die LSK nicht beschlussfähig war.

Protokoll der 42. LSK wurde angenommen.

TOP 16: Rechenschaftsberichte der 42. LSK

➔ →GO-Antrag auf Blockwahl der Entlastung

GO-Antrag wurde vom Antragssteller zurückgezogen.

Die Entlastungen werden durch eine Blockwahl gewählt.

Abstimmung über das Meinungsbild der 42. LSK

ja	nein	Enthaltung
Viele	14	18

Das Meinungsbild wurde angenommen.

TOP 17: Rechenschaftsberichte und Entlastungen

- Alisa Siegrist (viele ja, keine nein, 4 Enthaltungen)
- Anke Loser (viele ja, keine nein, 7 Enthaltungen)
- Babak Kouchek Zadeh (viele ja, keine nein, 3 Enthaltungen)
- Bärbel Maria Rösch (viele ja, keine nein, 4 Enthaltungen)
- Clemens Doerr (viele ja, 1 nein, 8 Enthaltungen)
- Florian Müllerheim (viele ja, keine nein, 3 Enthaltungen)
- Hannah Zimmermann (viele ja, keine nein, 5 Enthaltungen)
- Laura Grützner (viele ja, keine nein, 4 Enthaltungen)
- Lilli Berger (viele ja, keine nein, 1 Enthaltung)
- Anna Ribwig (viele ja, 1 nein, keine Enthaltungen)

- Sophie Zimmermann (viele ja, keine nein, 3 Enthaltungen)
- Felix Martens (viele ja, keine nein, 4 Enthaltungen)
- Simon Faller (viele ja, 1 nein, 9 Enthaltungen)
- Eileen Ratzel (viele ja, 1 nein, 3 Enthaltungen)
- Monika Schaum (viele ja, keine nein, 9 Enthaltungen)

TOP 18: Abschiedsworte von Anke und Sophia

TOP 19: Wahl der LaVoMis

--> GO-Antrag auf eine kurze Pause
Antrag wird zurückgezogen

10-minütige Pause von der Präsidentin einberufen.

Fortsetzung der Sitzung um 15:25 Uhr.

Zur Wahl stehen:

- Anna Kuntz (Schloss-Gymnasium Mainz, 15)
- Eva Kramlinger (Schloss-Gymnasium Mainz, 16)
- Alisa Siegrist (Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum, 17)
- Anna Hoffmann (IGS Kandel, 17)
- Sancia Gimbel (IGS Kandel, 15)
- Jana Noe (FMSG Speyer, 16)
- Florian Müllerheim (Gymnasium Nieder-Olm, 18)
- Bärbel Rösch (Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum, 15)
- Julian Knop (Nikolaus von Kues Gymnasium, 16)
- Felix Martens (Gymnasium Mainz-Gonsenheim, 19)

--> GO-Antrag auf Blockwahl:
Inhaltliche Gegenrede
Ja: 2, Nein: viele, Enthaltung: 3

Wahl des Wahlausschusses

- Felix Glaser
- Andrea Plödt
- Dorothee Büttner

TOP 20: Wahl der Bundesdelegierten

--> GO-Antrag Zurücksetzung der Wahl zur Bundesdelegierten, bis Ergebnis der LaVo feststeht.

GO-Antrag wird stattgegeben.

TOP 21: Grußwort der LSV Sachsen durch Marco

TOP 22: Fortsetzung der Wahl der Bundesdelegierten

Kandidatinnen:

- Frauke Kuntz (18, Mainz, Schloss-Gymnasium)

Katja Rohr (16, Bad Kreuznach, Alfred-Delp-Schule)
 Max Schwenn (18, Mainz)
 Monika Schaum (17, Kaiserslautern)
 Anna Rißwig (17, Bad Kreuznach)
 Eileen Ratzel (15, Germersheim)

Vorschlag zur Durchführung einer Blockwahl

ja	nein	Enthaltung
Viele	2	5

Somit wurden alle oben genannten zu Bundesdelegierten gewählt.

Bundesdelegierte sind:

Eileen, Anna, Moni

Stellvertretende Bundesdelegierte sind:

Frauke, Katja, Max

TOP 23: Wahl der Lichtblickredaktion

Vorstellung des Lichtblickes durch Florian.

Zur Wahl stellen sich:

Matthias Köberlein (Cusanus-Gymnasium Wittlich)

Sebastian Lung (Nordpfalz-Gymnasium KiBo)

Mauritz Roeb (Nordpfalz-Gymnasium KiBo)

Lea van Issum (St. Matthias-Gymnasium Gerolstein)

Hanna Trauer (Gymnasium Gonsenheim)

Matthias Zimmermann (Fachschule Kreuznacher Diakonie)

Natascha Schmitt (Gymnasium Gonsenheim)

Marie Bach (Gymnasium Nieder-Olm)

Vorschlag die Wahl durch eine Blockwahl durchzuführen.

Wahl wird als Blockwahl durchgeführt und einstimmig gewählt.

TOP 24: Antragsbehandlung

I4: Grundsatzprogrammüberarbeitung

Antragssteller: Tobias Heck

Antragstext: Die 43. LSK möge beschließen, dass ein LAK
 „Grundsatzprogrammüberarbeitung“ gegründet wird.

Begründung: Erfolgt mündlich

Abstimmung über I4

ja	nein	Enthaltung
Viele	8	19

TOP 25: Ergebnis der Wahl zum LaVo

Name	JA	Nein	Enthaltungen
Anna Kuntz	51	8	9
Eva Kramlinger	48	9	11
Alisa Siegrist	51	11	6
Anna Hoffmann	54	4	10
Sancia Gimbel	39	16	12
Jana Noe	59	1	8
Florian Müllerheim	58	3	7
Bärbel Rösch	48	14	5
Julian Knop	40	15	13
Felix Martens	62	1	5

Damit wurden alle KandidatInnen in den LaVo gewählt.

TOP 26: Wahl zum Nachwuchs-Landesvorstand

Zur Wahl stehen:

Daniela Nguyen (Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach, 13)

Hanna Trauer (Gymnasium Gonsenheim Mainz, 16)

Pauline Baumberger (Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach, 14)

Anja Ginsheimer (Martinus-Gymnasium Linz, 17)

Lukas Wester (Martinus-Gymnasium Linz, 18)

Nachwuchs-Landesvorstand wird durch Blockwahlverfahren gewählt.

ja	nein	Enthaltung
viele	0	1

--> GO-Antrag auf 15 Minuten Pause nach Wahl des KassenprüferIn
5 ja, viele nein, 7 Enthaltungen

TOP 27: Wahl des Klassenprüfers/in

--> GO-Antrag auf Überprüfung der Beschlussfähigkeit

GO-Antrag wurde vom Antragssteller zurückgezogen

Erläuterung der Aufgaben des Kassenprüfers/in durch Florian

KandidatInnen:

Daniel Gänßler (18, Hans-Purmann-Gymnasium Speyer): 23 ja

Rüdiger Spindler (18, Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer): 21 ja

Angie Timplan (18, Cusanus-Gymnasium Wittlich): 23 ja

Daniela Nguyen (13, STAMA, Bad Kreuznach): 20 ja

Daniel und Angie wurden somit zum/zur Kassenprüfer/in gewählt.

--> GO-Antrag: Vorschlag einer Änderung der Tagesordnung auf Vorziehen der RAK-Treffen als nächstes TOP.

Danach zusammenfinden in Arbeitsgruppen zum Thema GLSV.

--> GO-Antrag: die 43. LSK wird vertagt, um über den satzungsändernden Antrag und den Antrag zur Urabstimmung abzustimmen.

Abstimmung: 36 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen

Ende der Plenumsitzung und Treffen der RAKen: 18:10 Uhr

Sonntag 30.09.2007

Beginn des Plenums: 10:20 Uhr

TOP 28: Abschließende Worte von Florian

Ende des Plenums und der 43. LSK um 10:25 Uhr.